

498554-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Entwicklung von branchenspezifischer Software – Innovationspartnerschaft zur Entwicklung und zum Erwerb eines Einsatzleitsystems für die ILS

OJ S 137/2026 20/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar (ZRF Saar)

E-Mail: vergabe-zrf@zrf-saar.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Innovationspartnerschaft zur Entwicklung und zum Erwerb eines Einsatzleitsystems für die ILS

Beschreibung: Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar (ZRF Saar) beabsichtigt die Beschaffung eines neuen Einsatzleitsystems als Ersatz für die bisherige Systemlösung der Integrierten Leitstelle Saarland. Mit dem Vergabeverfahren strebt der ZRF eine Innovationspartnerschaft (§ 19 VgV) zur gemeinsamen Entwicklung und den späteren Erwerb eines innovativen Einsatzleitsystems für die Integrierte Leitstelle Saarland an. Das neue Einsatzleitsystem soll die bewährten Kernfunktionen eines marktüblichen Einsatzleitsystems zuverlässig abbilden und zugleich innovative Bestandteile enthalten, die im Rahmen einer Innovationspartnerschaft gemeinsam mit dem Auftragnehmer entwickelt, erprobt und in den produktiven Leitstellenbetrieb überführt werden sollen. Leitbild des Auftrages ist ein Vertrag, in dem die Innovationspartner ihre Kompetenzen und Erfahrungen zusammenführen, um ein völlig neues Einsatzleitsystem auf modernstem informationstechnischem Stand zu entwickeln. Dazu werden vom Auftragnehmer die erforderlichen technischen und fachlichen Fähigkeiten im Bereich der zukunftsweisender Softwareentwicklung erwartet, während der ZRF langjährige praktische Erfahrungen im Leitstellenbetrieb, einen realen Rahmen für die praktische Erprobung und ein klar definiertes aus der Praxis entwickeltes Anforderungsprofil für ein innovatives Einsatzleitsystem einbringt. Ziel der Innovationspartnerschaft ist die Entwicklung eines marktgängigen Produktes, das dem Auftragnehmer die weitere Verwertung ermöglicht und dem ZRF einen wirtschaftlich vorteilhaften Erwerb der gemeinsam entwickelten Lösung ermöglicht.

Kennung des Verfahrens: 83fc04a4-20f5-4e56-b9ef-2432fb68592e

Interne Kennung: ELS-V_2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: (a) Die vorliegende Beschaffung unterliegt dem Anwendungsbereich der §§ 97 ff. GWB, VgV. (b) Die Innovationspartnerschaft wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Nach Auswahl der drei geeignetsten Bewerber im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden diese zur Abgabe von Erstangeboten aufgefordert. Bei wesentlich gleicher Eignung behält sich der Auftraggeber vor, mehr als drei Bewerber zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Der Auftraggeber verhandelt mit den Bietern über die von diesen eingereichten Erstangeboten. Anschließend werden die Bewerber aufgefordert, innerhalb einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Frist verbesserte Folgeangebote einzureichen. Auf dieser Grundlage entscheidet der Auftraggeber, ob er den Zuschlag erteilt oder zur weiteren Verbesserung der Angebote eine erneute Verhandlungsrunde durchführt. Bei der Durchführung einer erneuten Verhandlungsrunde kann der Auftraggeber die Zahl der Bieter anhand eines nach den Zuschlagskriterien erstellten Rankings auf zwei reduzieren. (c) Die Vergabeunterlagen werden auf der in dieser Bekanntmachung angegebenen Vergabeplattform elektronisch zur Verfügung gestellt; die einschlägige Vergabe-Nr. lautet: ELS-V_2026. Ausgenommen sind die beiden Dokumente Leistungsbeschreibung Teil A - Innovationsanforderungen und Teil B - Basisanforderungen; für deren Anforderung ist die vorherige Abgabe einer Verschwiegenheitserklärung erforderlich, welche über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform nach Registrierung einzureichen ist. Für die elektronische Kommunikation mit der Vergabestelle, als auch für die elektronische Abgabe eines Angebots ist die Registrierung auf der Vergabeplattform erforderlich. Die Registrierung ist kostenfrei. (d) Der Bieter hat sämtliche Angaben auf den vorgegebenen Formblättern zu machen, soweit vorgegeben. Diese werden als PDF-Format und als Ausfülloption zusätzlich als Word-Dokument zur Verfügung gestellt. Ein Abweichen von den Vergabeunterlagen kann den Ausschluss vom Verfahren bedeuten. Sämtliche Vergabeunterlagen sind Grundlage des Angebots und werden bei Zuschlagserteilung Vertragsbestandteil. (e) Der Bieter ist verpflichtet, unverzüglich nach Auftragserteilung für das gesamte an der Erfüllung des Projektvertrages beteiligte Personal (Angestellte und in sonstigen Dienstverhältnissen stehende Personen, einschließlich etwaiger Nachunternehmer) den Nachweis einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung (Ü2-Sabotageschutz) gemäß des Saarländischen Sicherheitsüberprüfungsgesetzes vom 07. Juli 2021 i.V.m. der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Saarländischen Sicherheitsüberprüfungsgesetz (AVSSÜG) vom 14. Januar 2022 zu erbringen. (f) Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage des Wettbewerbsregisters (§ 6 Wettbewerbsregistergesetz-WRegG) vornehmen. Mit der Abgabe des Angebotes erklärt das Unternehmen sein Einverständnis hierzu. Eintragungen können zum Ausschluss führen. (g) Die Bildung von Bewerbungsgemeinschaften ist zulässig. Die Bewerbungsgemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung (vgl.

Formblatt) abzugeben, -in der alle Mitglieder aufgeführt sind und eines der Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages bezeichnet ist, -in der bestätigt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, -in der erklärt wird, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages gesamtschuldnerisch haften -in der angegeben wird, welches Mitglied welche Leistungen ausführt. Es ist grundsätzlich nicht zulässig, dass ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft parallel ein eigenes Angebot abgibt bzw. parallel an einer anderen Bewerbergemeinschaft teilnimmt. Geforderte Nachweise sind auch von allen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft einzureichen. Dies gilt auch für Nachunternehmer, wenn sich der Bieter zum Nachweis der Eignung des Nachunternehmers bedient (Eignungsleihe). Soweit sich der Bieter zum Nachweis der Eignung des Nachunternehmers bedient, ist mit dem Angebot eine Erklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass er dem Bieter im Auftragsfall seine Ressourcen zur Verfügung stellen wird (vgl. Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). (h) Wir bitten, die Vergabeunterlagen frühestmöglich durchzuarbeiten, so dass Bewerberfragen fristgerecht gestellt werden können. Rechtzeitig eingehende Fragen werden gesammelt und zeitnah in Form eines Fragen- und Antwortkataloges anonymisiert allen Bewerbern über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Der letzte Zeitpunkt für Bewerberfragen ist der 10/08 /2026. Der Auftraggeber behält sich vor, später eingehende Fragen nicht zu beantworten. Die Fragen und die entsprechenden Antworten werden Bestandteil der Vertragsunterlagen und konkretisieren diese gegebenenfalls. Fragen bzw. sonstige Hinweise zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform zu stellen. Mündlich/telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet. (i) Die Verfahrenssprache und im Falle der Zuschlagserteilung die Vertragssprache sind ausschließlich deutsch. (j) Unternehmen, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen gleichwertige Unterlagen vorlegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. (k) Es gelten die Datenschutzhinweise zur Durchführung von Verfahren - Informationen nach Art. 13, 14 und 21 DS-GVO. (l) Bezüglich der einzureichenden Unterlagen wird auf die Checkliste verwiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Innovationspartnerschaft zur Entwicklung und zum Erwerb eines Einsatzleitsystems für die ILS

Beschreibung: Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar (ZRF Saar) beabsichtigt die Beschaffung eines neuen Einsatzleitsystems als Ersatz für die bisherige Systemlösung der Integrierten Leitstelle Saarland. Mit dem Vergabeverfahren strebt der ZRF eine Innovationspartnerschaft (§ 19 VgV) zur gemeinsamen Entwicklung und den späteren Erwerb eines innovativen Einsatzleitsystems für die Integrierte Leitstelle Saarland an. Das neue Einsatzleitsystem soll die bewährten Kernfunktionen eines marktüblichen Einsatzleitsystems zuverlässig abbilden und zugleich innovative Bestandteile enthalten, die im Rahmen einer Innovationspartnerschaft gemeinsam mit dem Auftragnehmer entwickelt, erprobt und in den produktiven Leitstellenbetrieb überführt werden sollen. Ziel des Vorhabens ist nicht lediglich die technische Ablösung eines bestehenden Systems. Vielmehr soll das künftige Einsatzleitsystem als zentrales, integriertes, resilientes und zukunftsfähiges Arbeits-, Informations- und Steuerungssystem der Integrierten Leitstelle Saarland ausgestaltet werden. Es soll die Leitstelle im Regelbetrieb, bei Sonderlagen, in Krisensituationen sowie bei künftigen Formen digitaler Vernetzung sicher unterstützen und dabei klassische Leitstellenprozesse mit neuen Fähigkeiten in den Bereichen Lagebild, Prozesssteuerung, Wissensmanagement, Qualitätsmanagement, Interoperabilität, Datenintegration und Entscheidungsunterstützung verbinden. Leitbild des Auftrages ist ein Vertrag, in dem die Innovationspartner ihre Kompetenzen und Erfahrungen zusammenführen, um ein völlig neues Einsatzleitsystem auf modernstem informationstechnischem Stand zu entwickeln. Dazu werden vom Auftragnehmer die erforderlichen technischen und fachlichen Fähigkeiten im Bereich der zukunftsweisender Softwareentwicklung erwartet, während der ZRF langjährige praktische Erfahrungen im Leitstellenbetrieb, einen realen Rahmen für die praktische Erprobung und ein klar definiertes aus der Praxis entwickeltes Anforderungsprofil für ein innovatives Einsatzleitsystem einbringt. Ziel der Innovationspartnerschaft ist die Entwicklung eines marktgängigen Produktes, das dem Auftragnehmer die weitere Verwertung ermöglicht und dem ZRF einen wirtschaftlich vorteilhaften Erwerb der gemeinsam entwickelten Lösung ermöglicht.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Abschluss eines Vertrages über Service und Pflege des Einsatzleitsystems 2. Verlängerung des Vertrages über Service und Pflege des Einsatzleitsystems um 5 Jahre

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Winterberg 5

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: vgl. Vergabeunterlagen (Bewerbungsbedingungen)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vertrag über Service und Pflege

Beschreibung: vgl. Vergabeunterlagen (Bewerbungsbedingungen)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der anzubietende Preis wird nach Maßgabe der Vergabeunterlagen (Bewerbungsbedingungen) für Zwecke der Gewichtung umgerechnet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://saarvpsl.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19f6f6df685-41279ead8e321b75

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://saarvpsl.vmstart.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/08/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, die fehlenden Erklärungen und Nachweise soweit gesetzlich zulässig bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern, ist hierzu jedoch nicht verpflichtet.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Saarlandes Geschäftsstelle

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Vorschriften der §§ 97 ff. GWB.

Gem. § 134 Abs. 1 S. 1 GWB sind Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, vorab zu informieren. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen oder elektronischen Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160

Absatz 3 Satz 1 unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5) ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. § 160 Absatz 3 Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB). Nach Ablauf der Fristen in den § 135 Absatz 2 Sätze 1 und 2 ist ein Antrag nach § 160, mit welchem die Feststellung der Unwirksamkeit nach § 135 Absatz 1 begehrt wird, unstatthaft.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar (ZRF Saar)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar (ZRF Saar)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar (ZRF Saar)

Registrierungsnummer: 10000000-7030000001-38

Postanschrift: Saarpfalz-Park 9

Stadt: Bexbach

Postleitzahl: 66450

Land, Gliederung (NUTS): Saarpfalz-Kreis (DEC05)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabe-zrf@zrf-saar.de

Telefon: +49 068269310

Internetadresse: <https://www.zrf-saar.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes Geschäftsstelle

Registrierungsnummer: 10000000-00108010000001-47

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ec7db6b4-54e7-409b-86e4-e671608c54dc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/07/2026 13:03:19 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 498554-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 137/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/07/2026